

LIFE OF PI

REGIE Ang Lee

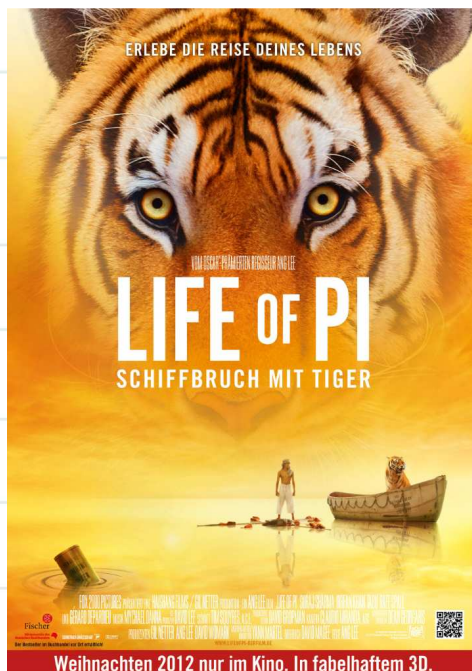
BUCH David Magee nach dem gleichnamigen Roman von Yann Martel

DARSTELLER Suraj Sharma, Irrfan Khan, Tabu, Rafe Spall, Gérard Depardieu, Adil Hussein u.a.

LAND, JAHR USA 2012

GENRE Drama, Literaturverfilmung

KINOSTART, VERLEIH 26. Dezember 2012, 20th Century Fox



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Religion, Ethik, Deutsch, Englisch

THEMEN Religion/Religiosität, Abenteuer, Identität, Tiere, Werte, Tod/Sterben, Natur(-katastrophen)

INHALT

Die Familie des 17-jährigen Pi Patel, die bislang im indischen Pondicherry einen Zoo betrieben hat, will samt einer Handvoll Tiere nach Kanada emigrieren, als ihr Schiff in ein Unwetter gerät und sinkt. Pi findet als Einziger Zuflucht in einem Rettungsboot, gemeinsam mit einem Zebra, einem Orang-Utan, einer Hyäne und einem bengalischen Tiger namens Richard Parker. Bald sind nur noch der Junge und die Raubkatze am Leben und für Pi beginnt ein einzigartiger Kampf: Er muss nicht nur mit der Situation als Schiffsbrüchiger fertig werden, sondern zugleich auch den angriffslustigen und hungrigen Tiger in Schach halten. Doch genau diese Herausforderung – die Zähmung und Versorgung von Richard Parker – wie auch sein ungebrochener Überlebenswillen, sein Verstand und nicht zuletzt sein fester Glauben an Gott helfen ihm schließlich dabei, nach 227 Tagen das Festland zu erreichen.

LIFE OF PI

UMSETZUNG

Ang Lee hat mit LIFE OF PI: SCHIFFBRUCH MIT TIGER den gleichnamigen Bestseller von Yann Martel verfilmt und sich dabei im Kern an die literarische Vorlage gehalten. Die Haupthandlung – Pis Irrfahrt im Pazifik – wird gerahmt und mehrmals unterbrochen von Sequenzen, in denen der erwachsene Pi einem Schriftsteller sein Abenteuer erzählt. Der Film konzentriert sich nach einer Einführung, die in Pondicherry spielt, ansonsten auf die beiden Hauptfiguren im Boot, wobei der Tiger größtenteils ein Geschöpf modernster Computertechnik ist. Lee hat für Pis Odyssee zum Teil farbenprächtige Bilder in 3D kreiert, die die Kraft der Naturgewalten wie auch die Verlorenheit der Schiffsbrüchigen auf hoher See räumlich vermitteln. Wiederholt werden die beiden aus der Vogelperspektive gezeigt, zuweilen scheint sich der Horizont aufzulösen und das Boot zu schweben – auch ein Sinnbild für die Spiritualität des gläubigen Jungen. Wie im Buch erzählt Pi am Ende eine andere Lesart seiner Geschichte und überlässt dem Publikum die Wahl, welcher Version es glauben will.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

LIFE OF PI: SCHIFFBRUCH MIT TIGER eignet sich besonders für den Religion- und Ethik-Unterricht. So lässt sich etwa das Spannungsverhältnis Religion/Wissenschaft anhand der Familienkonstellation diskutieren, in der sich Pi als Einziger mit spirituellen Fragen beschäftigt und den Glauben für sich entdeckt. Die Tatsache, dass Pi zugleich Hindu, Christ und Muslim ist, regt eine Beschäftigung mit den Weltreligionen an und führt zu weiteren Fragen, etwa ob man sich nur zu einer Religion bekennen darf. In diesem Zusammenhang ist auch der im Film zitierte Satz "Glaube ist ein Haus mit vielen Zimmern" bedeutsam, der sich auf einen Bibelvers bei Johannes und Lukas bezieht. Nicht zuletzt stellen die Gefahren und Entbehrungen Pis Glauben und Wertesystem auf eine existenzielle Probe. Insofern gleicht diese Irrfahrt auch einer inneren Reise des Protagonisten. Im Sprach- und Literaturunterricht empfehlen sich etwa ein Vergleich zwischen Roman und seiner filmischen Umsetzung sowie eine Auseinandersetzung mit der Ringparabel aus Lessings Nathan, der Weise, die in Bezug zur Filmhandlung gesetzt werden kann.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.lifeofpimovie.com, Film des Monats bei kinofenster.de

LÄNGE, FORMAT 125 Minuten, 35mm, digital

FSK ab 12 Jahre (beantragt)

FBW Prädikat „besonders wertvoll“

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung